

IMAS Report

Marktforschung | Research | Demoskopie
Aktuelle Umfragen zu Wirtschaft und Gesellschaft

Familie zwischen Sehnsucht und Wirklichkeit

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Nr. 1

2014

In einem aktuellen Befund des IMAS Instituts beschreiben sich 64 Prozent der Österreicher als Menschen, denen die Familie viel bedeutet¹. Dies ist insbesondere bemerkenswert, da unter 25 unterschiedlichen vorgelegten Selbstcharakteristiken diese die höchste Zustimmung erfährt. Zusätzlich rangiert unter den erstrebenswerten Lebenszielen das „harmonische Familienleben“ deutlich an vorderster Stelle². Drei Fünftel der Gesamtbevölkerung sind sich auch sicher, dass man eine Familie braucht um glücklich zu sein, nur ein knappes Fünftel ist vom Gegenteil überzeugt. Im Trend seit den achtziger Jahren zeigt sich die Zustimmung zu dieser Frage leicht rückläufig. Personen mit Kindern im Haushalt sind naturgemäß besonders von der Bedeutung der Familie überzeugt. Eine besonders große Rolle bei der Familienplanung spielen nach Meinung der Bevölkerung vor allem drei Aspekte: ausreichendes und sicheres Einkommen, die eigene gesundheitliche Verfassung und die Wohnsituation, also ausreichend Platz.

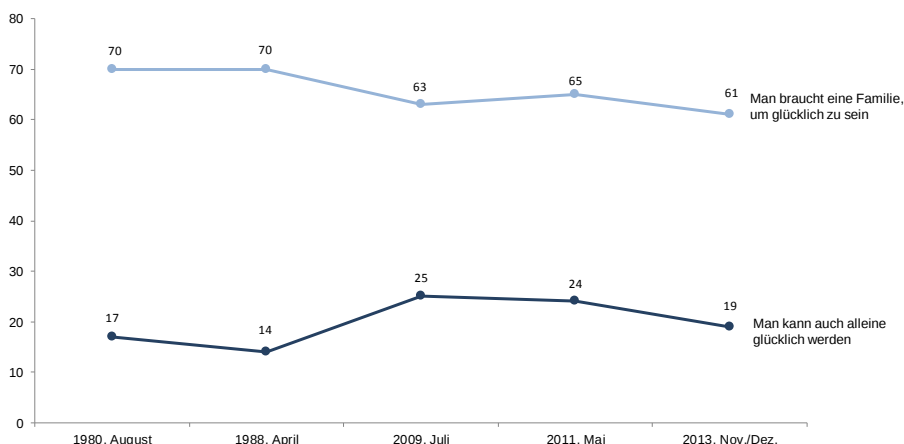
Der Wunsch und die Sehnsucht nach einem harmonischen Familienleben hat eine enorme Bedeutung für die Österreicher. Auch wenn sein Stellenwert über die letzten Jahre etwas

gesunken ist, gilt die Familie nicht als Auslaufmodell, sondern als primäre Wunschvorstellung der Österreicher. 72 Prozent der Österreicher weisen als primäres Lebensziel das harmonische Familienleben aus, 64 Prozent bezeichnen sich als Menschen, denen die Familie viel bedeutet. Im aktuellen Befund gaben 61 Prozent der Bevölkerung an, dass

Trend - Gehört die Familie zum Lebensglück?

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 1: Glauben Sie, dass man heutzutage eine Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein, oder kann man alleine genauso glücklich werden?



IMAS
International

n=1.005, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre, Nov./Dez. 2013, ArchivNr 013111

die Familie zum Lebensglück gehört, ein knappes Fünftel hingegen konnte sich aber sein Lebensglück auch alleine vorstellen. Menschen mit einfacherer Bildung und Personen aus

¹ IMAS Studie: n=1.005; Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre; face to face; Nov./Dez. 2013

² IMAS Studie: n=1.000; Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre; face to face; Mai 2011

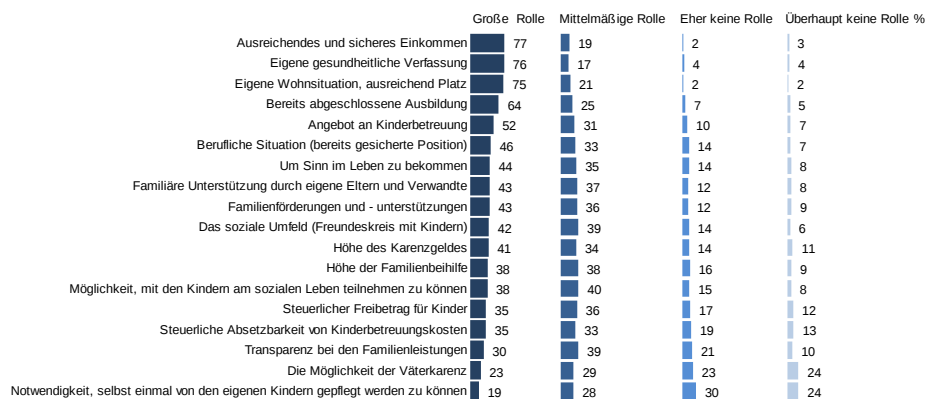
dem ländlicheren Raum sind überdurchschnittlich häufig der Meinung, dass man sein Glück im Leben nur mit einer Familie finden kann. Seit den achtziger Jahren hat sich die Zustimmung zu dieser Aussage etwas geändert: Waren es 1980 noch 70 Prozent der Österreicher, die die Aussage „Man braucht eine Familie, um wirklich glücklich zu sein“ bestätigten, hat sich dieser Wert bis zur Messung im Dezember 2013 um 9 Prozentpunkte vermindert. Zeitgleich haben sich diejenigen, die diese Auffassung nicht teilen, aber nur um rund 2 Prozentpunkte vermehrt. Personen mit Kindern im Haushalt sind besonders von der Bedeutung der Familie überzeugt. Rund 68 Prozent sind der Meinung, dass die Familie für das eigene Lebensglück besonders wichtig ist.

Rund um diesen wichtigen Lebensbereich lag die demoskopische Neugier des IMAS Forschungstabs auch bei der Frage, welche Aspekte bei einer Familiengründung, also bei der Entscheidung Kinder zu bekommen, eine große Rolle spielen. Eine besonders bedeutende Rolle bei der Familienplanung spielen nach der Meinung der Bevölkerung vor allem drei Aspekte: ausreichendes und sicheres Einkommen, die eigene gesundheitliche Verfassung und die Wohnsituation, also der ausreichende Platz für den Nachwuchs.

Wichtige Aspekte bei der Familiengründung

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 2: Bitte sagen Sie mir welche Rolle diese unterschiedlichen Aspekte bei der Familiengründung, also für die Entscheidung, Kinder zu bekommen, eine große Rolle, eine mittelmäßige Rolle, eher keine Rolle oder überhaupt keine Rolle spielen. Wenn Sie die Kärtchen bitte auf diesem Bildblatt hier verteilen.



IMAS
international

n=1.005, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre, Nov./Dez. 2013, ArchivNr 013111

Rund drei Viertel der Befragten gaben an, dass dies eine große Rolle bei der Familiengründung spielt. Auf einer späteren Bewusstseinsebene folgen dann die abgeschlossene Ausbildung und das Angebot an Kinderbetreuung. Im Mittelfeld der vorgelegten Aspekte rangieren die Sinngebung für das eigene Leben durch Kinder, die familiäre Unterstützung und die Familienförderungen. Für Männer ist bei der Familiengründung die eigene berufliche Situation wichtiger als für Frauen. Die weiblichen Befragten hingegen führen überdurchschnittlich die Unterstützung durch die eigene Familie ins Treffen. Für Personen mit Kindern im Haushalt spielen alle abgefragten Aspekte eine größere Rolle als unter der Gesamtbevölkerung.

Dokumentation	
Zeitraum der Umfrage:	13. November bis 04. Dezember 2013 Personen, statistisch repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Quotaauswahl, face-to-face
Sample:	1.005
Archiv-Nummern der Umfrage:	013111

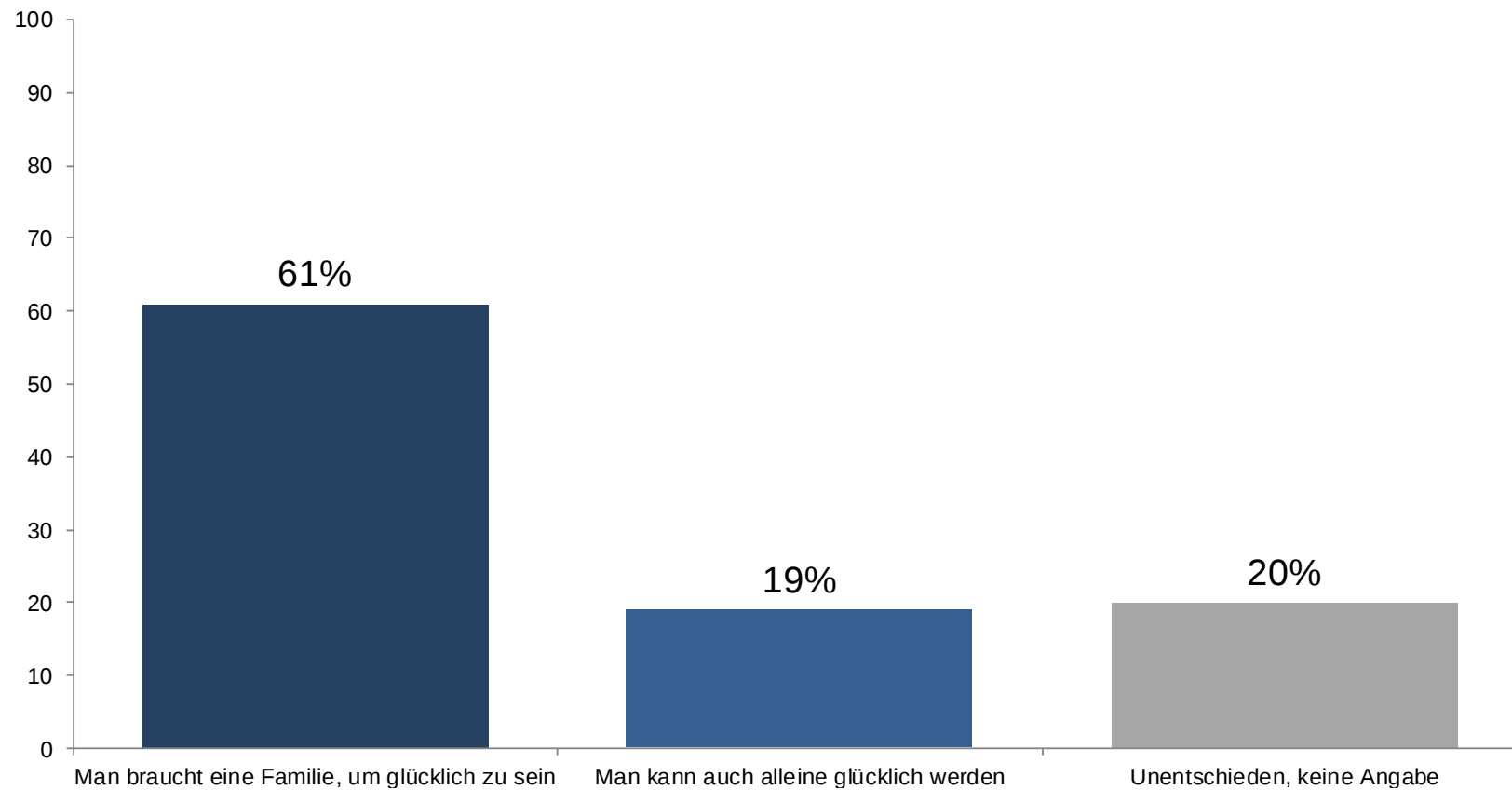
IMPRESSUM:

Informationsdienst der Markt- und Meinungsforschung. Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
IMAS-International – Institut für Markt- und Sozialanalysen GmbH, A-4020 Linz, Gruberstraße 2–6,
Tel.: 0732/77 22 55-0, Fax: 0732/77 22 55-5, E-mail: office@imas.at

Gehört die Familie zum Lebensglück?

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

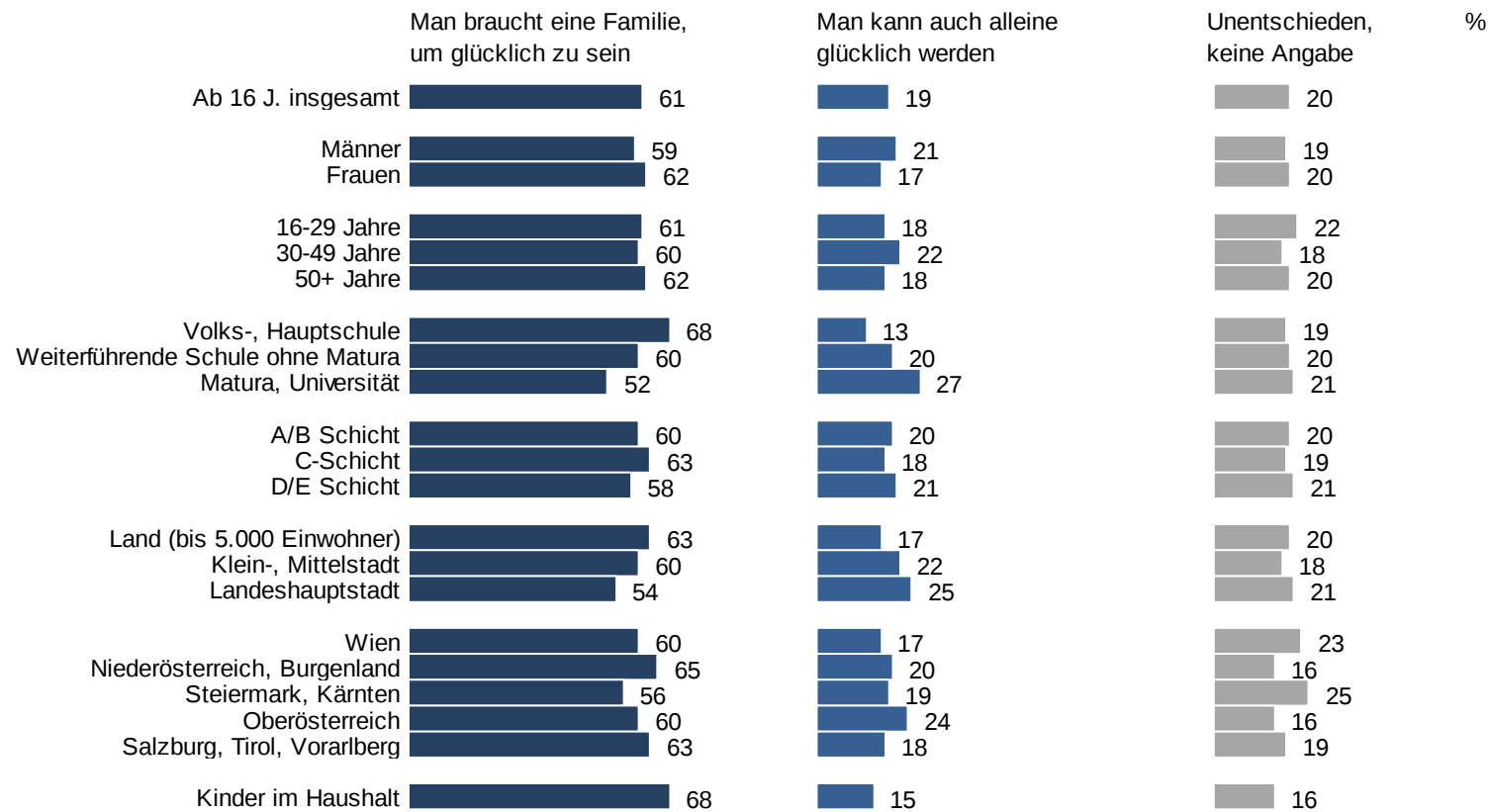
Frage 1: Glauben Sie, dass man heutzutage eine Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein, oder kann man alleine genauso glücklich werden?



Gehört die Familie zum Lebensglück?

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

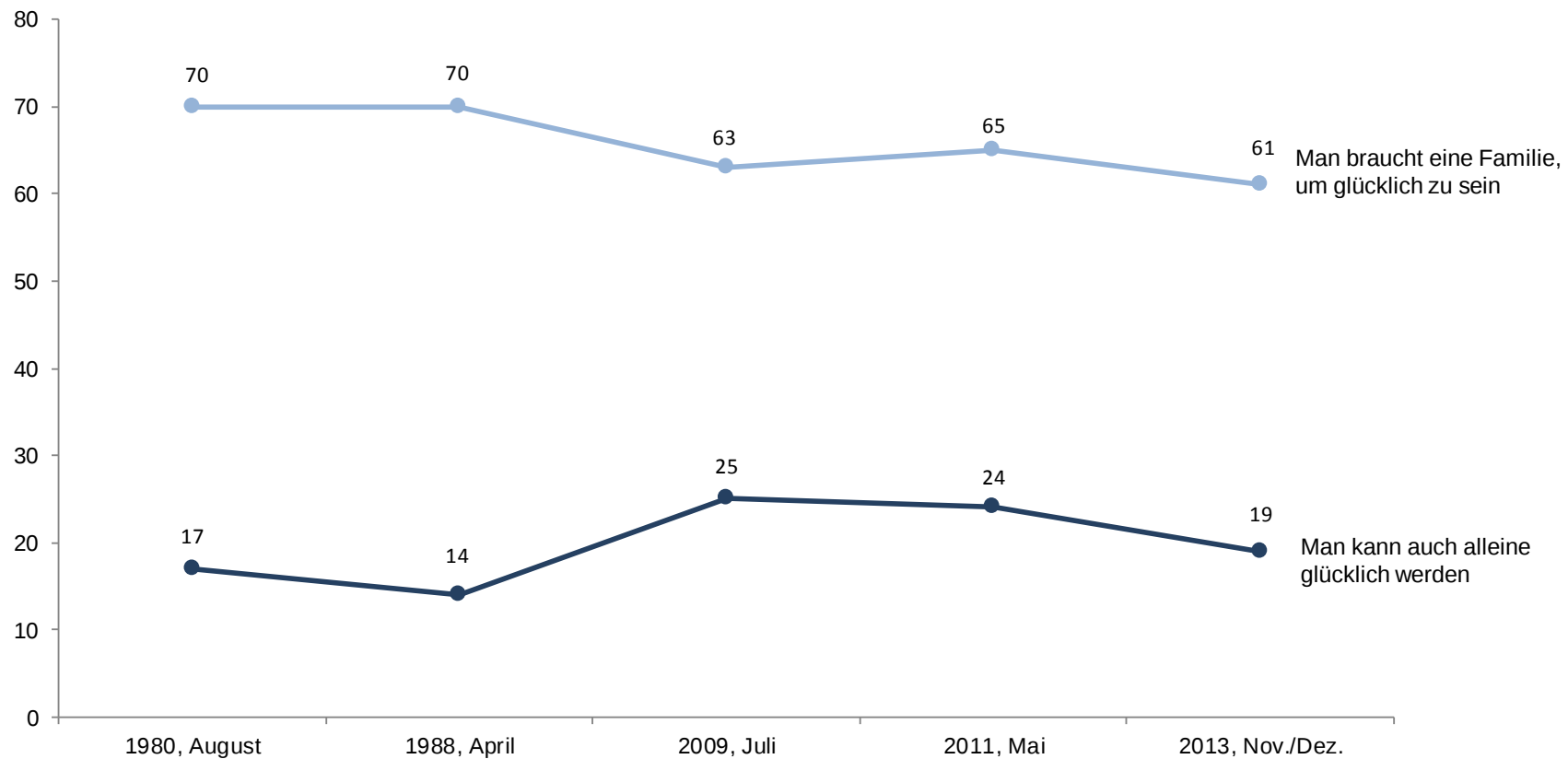
Frage 1: Glauben Sie, dass man heutzutage eine Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein, oder kann man alleine genauso glücklich werden?



Trend - Gehört die Familie zum Lebensglück?

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

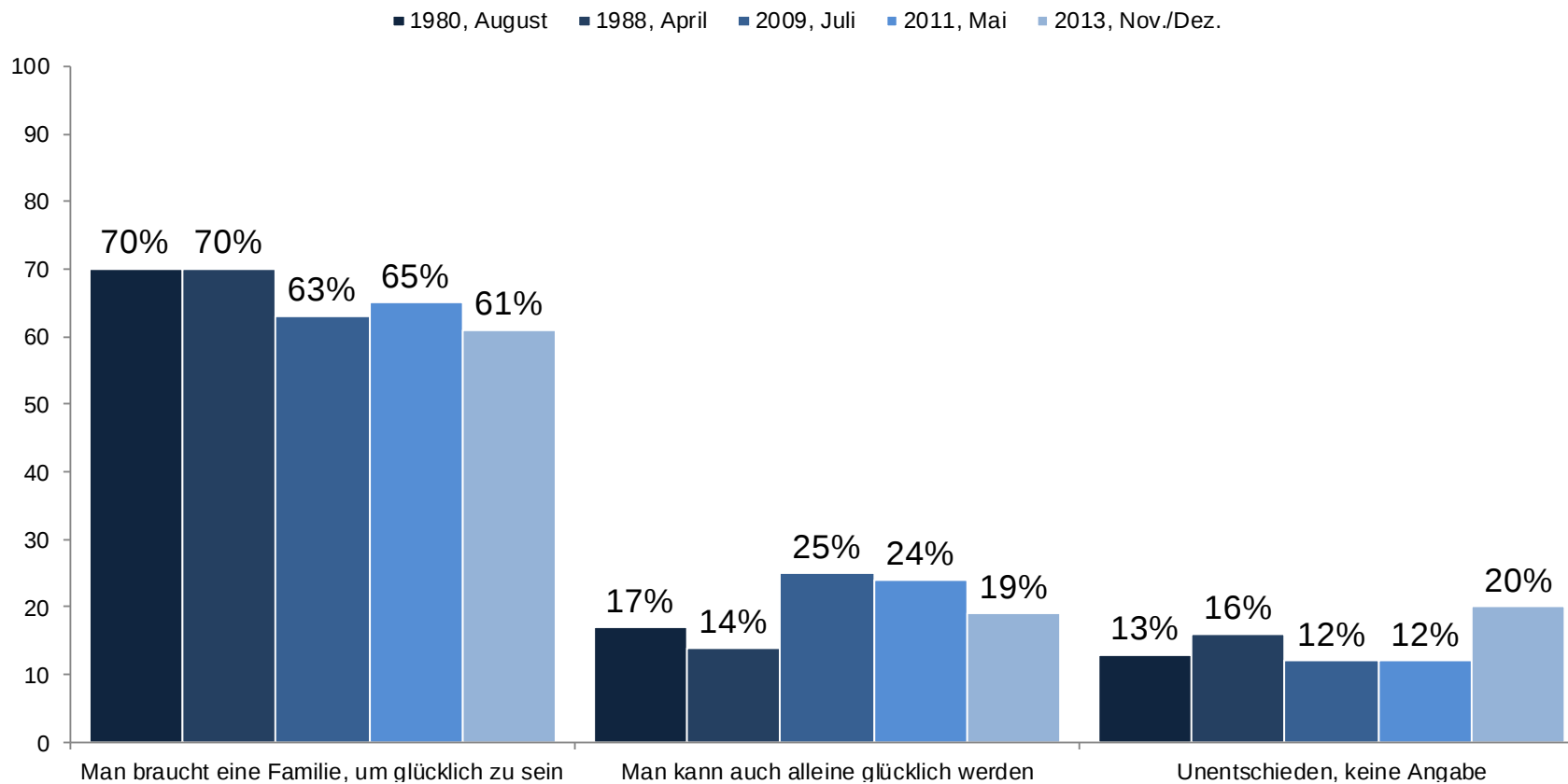
Frage 1: Glauben Sie, dass man heutzutage eine Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein, oder kann man alleine genauso glücklich werden?



Trend - Gehört die Familie zum Lebensglück?

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

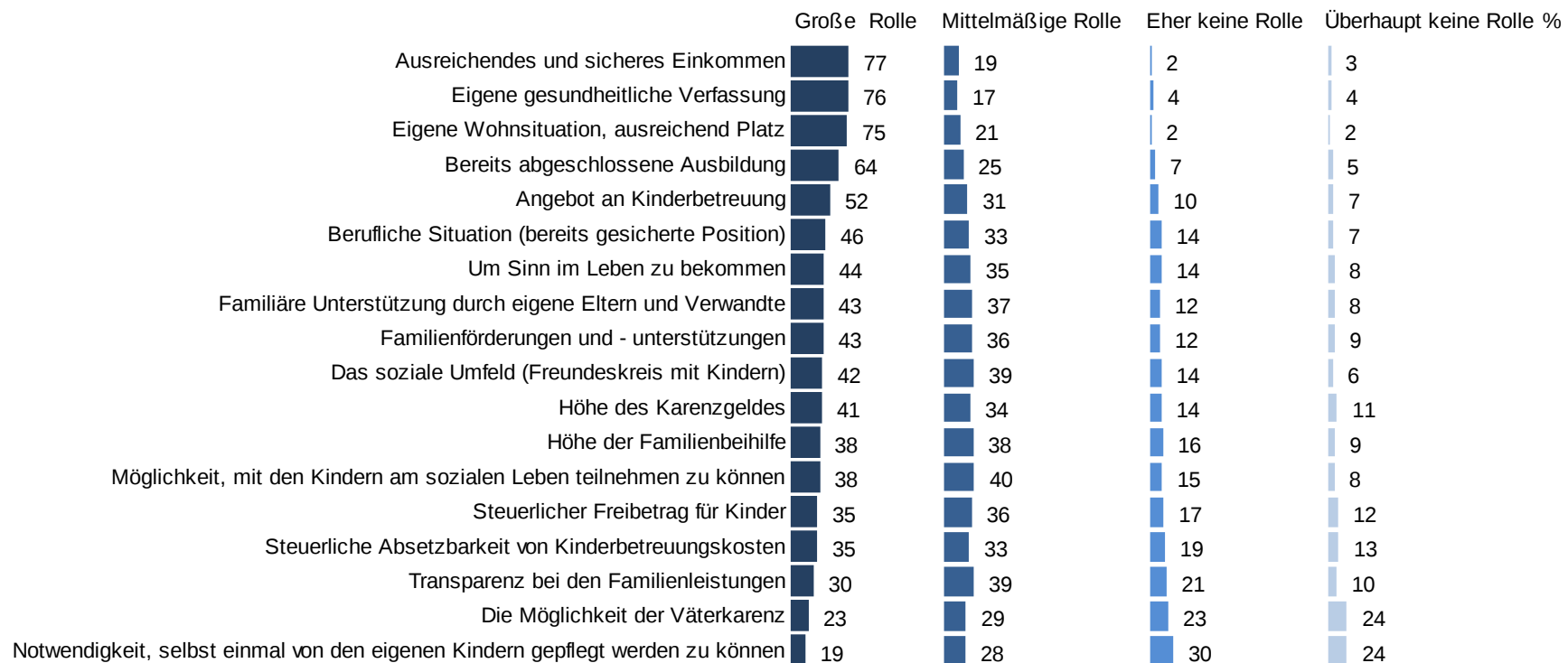
Frage 1: Glauben Sie, dass man heutzutage eine Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein, oder kann man alleine genauso glücklich werden?



Wichtige Aspekte bei der Familiengründung

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 2: Bitte sagen Sie mir welche Rolle diese unterschiedlichen Aspekte bei der Familiengründung, also für die Entscheidung, Kinder zu bekommen, eine große Rolle, eine mittelmäßige Rolle, eher keine Rolle oder überhaupt keine Rolle spielen. Wenn Sie die Kärtchen bitte auf diesem Bildblatt hier verteilen.



Wichtige Aspekte bei der Familiengründung

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 2: Bitte sagen Sie mir welche Rolle diese unterschiedlichen Aspekte bei der Familiengründung, also für die Entscheidung, Kinder zu bekommen, eine große Rolle, eine mittelmäßige Rolle, eher keine Rolle oder überhaupt keine Rolle spielen. Wenn Sie die Kärtchen bitte auf diesem Bildblatt hier verteilen.

	Ab 16 J. insg.						'Große Rolle'				Kinder im Haushalt	%
		Männer	Frauen	16-29 Jahre	30-49 Jahre	50+ Jahre	Pflicht- schule	Höh. le o. Mat.	Schu- Mat.	Matura, Uni		
Ausreichendes und sicheres Einkommen	77	78	75	77	80	73	77	78	73	83		
Eigene gesundheitliche Verfassung	76	74	77	68	79	77	75	76	76	81		
Eigene Wohnsituation, ausreichend Platz	75	77	73	81	77	70	78	75	72	82		
Bereits abgeschlossene Ausbildung	64	65	64	63	66	63	62	65	65	73		
Angebot an Kinderbetreuung	52	51	54	52	54	51	57	48	55	61		
Berufliche Situation (bereits gesicherte Position)	46	49	44	42	48	46	50	47	38	52		
Um Sinn im Leben zu bekommen	44	43	45	37	48	44	45	43	44	54		
Familiäre Unterstützung durch eigene Eltern und Verwandte	43	39	46	45	45	40	50	40	38	50		
Familienförderungen und -unterstützungen	43	42	44	42	45	42	49	42	36	56		
Das soziale Umfeld (Freundeskreis mit Kindern)	42	43	41	45	43	39	46	41	36	53		
Höhe des Karenzgeldes	41	40	42	47	41	38	51	39	31	48		
Höhe der Familienbeihilfe	38	37	38	37	40	36	46	38	26	46		
Möglichkeit, mit den Kindern am sozialen Leben teilnehmen zu können	38	36	39	44	39	33	39	39	34	48		
Steuerlicher Freibetrag für Kinder	35	33	36	36	35	34	41	35	25	43		
Steuerliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	35	33	36	33	36	35	43	33	25	41		
Transparenz bei den Familienleistungen	30	29	31	29	34	27	33	30	24	42		
Die Möglichkeit der Väterkarenz	23	24	23	24	29	18	24	21	26	30		
Notwendigkeit, selbst einmal von den eigenen Kindern gepflegt werden zu können	19	19	18	19	19	17	25	17	13	24		
Summe		812	826	821	858	783	891	807	737	967		